

druckreif

Die Mitgliederzeitung der buchdrucker

S. 2

Lebensräume für Wildbienen & Co.

20 Insektenhotels eingerichtet

S. 4

Tag der offenen Tür in Barmbek

Gartenparty rund um die Geschäftsstelle

S. 5

Neu im Aufsichtsrat

Roger Brück im Kurzportrait

S. 6

Mietendeckel in der Debatte

Fragen an den buchdrucker-Vorstand

S. 12

Fit für die Roboterprüfung?

Weihnachtsmärchen mit den buchdruckern



Wir wollen dich!
Bring dich ein und gestalte als Mitgliedervertreter die Zukunft der buchdrucker mit.

**buchdrucker
Vertreterwahl
2020**

mehr Infos auf Seite 4



Editorial

Liebe Mitglieder!

Angesichts der bundesweiten Diskussionen um steigende Mieten ist es nicht weiter überraschend, dass sich Mieterinnen und Mieter in Ballungsgebieten wie Berlin, Frankfurt oder Hamburg um ihre Wohnung sorgen. Die diskutierten staatlichen Regulierungen sehen wir jedoch sehr kritisch. Auf den Seiten 6/7 nehmen wir dazu Stellung und erläutern, wie günstiges Wohnen auch ohne Mietpreisdeckel funktionieren kann.

Einer der wichtigsten Faktoren ist dabei ein größeres Wohnraumangebot durch Neubau. Daher freuen wir uns besonders, dass wir in diesem Jahr 96 Wohnungen fertigstellen können. Unser Neubauvorhaben in der Steinreye wurde im Mai bezogen (S. 7), „Hinter der Lieth“ werden Anfang November die ersten Schlüssel übergeben.

Für uns als verhältnismäßig kleine Genossenschaft waren die beiden Projekte ein finanzieller Kraftakt. Gelingen konnte er, weil die buchdrucker seit Jahren solide und erfolgreich wirtschaften. Die Zahlen schwarz auf weiß liefert unser Geschäftsbericht 2018, der im August veröffentlicht wurde (S. 5). Wir werden auch weiterhin hohe Investitionen in unseren Wohnungsbestand tätigen. Schwerpunkt sind nach wie vor die Wohnungsmodernisierung und die Verbesserung des Wohnumfelds. Zurzeit schaffen wir einfach zugängliche und sichere Unterbringungsmöglichkeiten für Fahrräder, um das klimafreundliche Radfahren in unseren Quartieren zu fördern (S. 8).

Mit unseren Veranstaltungstipps lässt sich der ein oder andere Winterabend unterhaltsam verbringen (ab S. 10). Wer seine über die Weihnachtszeit angesetzten Pfunde loswerden oder es erst gar nicht dazu kommen lassen möchte, dem sei die Bramfelder Winterlaufserie empfohlen. Die buchdrucker unterstützen die Veranstaltung und vergeben kostenlose Startplätze.

Herzliche Grüße, Ihr Vorstand der Baugenossenschaft der Buchdrucker eG

Sebastian Schleicher

Mathias Kalff

Richtfest Hinter der Lieth

Fertigstellung des 14 Millionen-Projekts zum Greifen nah

Bei bestem Wetter und sommerlichen Temperaturen wurde am 14. Juni 2019 das Richtfest für die neuen Häuser Hinter der Lieth gefeiert. 170 Gäste waren nach Lokstedt gekommen, um mit den buchdruckern dieses besondere Projekt zu feiern.

In Lokstedt haben die buchdrucker zum ersten Mal in ihrer 90-jährigen Geschichte Bestandswohnungen zurückgebaut. „Viele unserer Mitglieder haben sich sehr mit ihrer Wohnanlage hier identifiziert“, berichtete Vorstandsmitglied Sebastian Schleicher in seiner Richtrede. „Umso mehr freuen wir uns darüber, dass zahlreiche frühere Bewohner in den Neubau zurückziehen.“ Nach einer mehrjährigen Vorbereitungsphase, in der für die Bewohner Ersatzwohnraum u.a. bei anderen Wohnungsbaugenossenschaften gefunden wurde, begannen im November letzten Jahres die Bauarbeiten. Schließlich ging es Schlag auf Schlag und begünstigt durch einen milden Winter konnte das Richtfest bereits sieben Monate später stattfinden. Sebastian Schleicher lobte in seiner Ansprache die sehr gute Zusammenarbeit mit den Behörden, dem Architekturbüro und den beteiligten Gewerken vor Ort.

„Dieses Projekt ist für uns als kleine Genossenschaft schon etwas Besonderes“, betonte Sebastian Schleicher. 14 Millionen Euro investieren die buchdrucker an diesem attraktiven Wohnstandort, der nur wenige Gehminuten entfernt von der U-Bahnstation Hagendeel und dem Amsinckpark liegt.



Die Zimmerleute sprachen den traditionellen Richtspruch mit allen guten Wünschen für das neu gestaltete Quartier.

Lebensräume für Wildbienen & Co. 20 Insektenhotels eingerichtet

Mehrere Honigbienenvölker haben bereits bei den buchdruckern ein Zuhause gefunden. Nun kommen auch ihre Verwandten, die Wildbienen und andere nützliche Insekten zum Zuge. Im August wurden 20 Insektenhotels in den Wohnanlagen eingerichtet.

Insekten finden in der freien Natur immer weniger Unterschlupfmöglichkeiten und Nahrungsquellen. Sogenannte Insektenhotels tragen dazu bei, den Kreislauf der Natur intakt zu halten. In ihnen nisten und überwintern Insektenarten, die wichtig für die Bestäubung von Blumen und Obstgehölzen sind. Außerdem fressen sie und ihre Larven unliebsame Schädlinge. Daneben sichert eine vielfältige Insektenpopulation auch den Bestand der Singvögel, deren Junge auf Insektenfutter angewiesen sind.

Die buchdrucker haben im August 20 Insektenhotels in ihren Wohnanlagen eingerichtet. Nicht nur Wildbienen oder Schlupfwespen können hier beobachtet werden. Auch Blumenwanzen, Florfliegen, Marienkäfer, Ohrwürmer oder Schmetterlinge nehmen die Habitate gern an. Auch wenn einige der Nützlinge einen Stachel haben, sind sie von Natur aus friedlich. Die Wespenarten, die im Spätsommer bei der Kaffeetafel oder Grillparty lästig werden, finden in Insektenhotels übrigens keine Unterkunft.

Drei der neuen Insektenhotels hängen neben dem Eingang zur Geschäftsstelle im Innenhof der Steilshooper Straße 94. Vor den Häuschen wurde eine Wildblumen-

wiese ausgesät, die den neuen Mitbewohnern nicht nur eine artgerechte Nahrungsquelle bietet, sondern auch hübsch anzusehen ist.

Insektenhotels können auch auf dem Balkon untergebracht werden. Wer mehr darüber erfahren möchte, findet Informationen und Bauanleitungen beispielsweise unter www.insekten-hotels.de ■



Insektenhotels mit Wildblumenwiese vor der Geschäftsstelle: Direkt vor der Haustür finden Wildbienen und Co. eine artgerechte Nahrungsquelle.



Fortsetzung von S. 1

Richtfest Hinter der Lieth

Von den 78 Wohnungen, die sich in ihrer Größe und Ausstattung an Familien, Senioren, Paare und Singles richten, sind 27 öffentlich gefördert.

Nach alter Tradition sprachen die Zimmerleute den Richtspruch mit den Segenswünschen für die Häuser und die Bewohner. Zur Hamburger Landeshymne „Hammonia“ und unter viel Beifall wurde der Richtkranz aufgezogen. Danach hatten die Gäste, unter denen sich auch zahlreiche zukünftige Bewohner befanden, die Möglichkeit, in einem der fünf neuen Wohnhäuser die Erdgeschosswohnungen zu besichtigen.

Mit der Vermarktung des Projekts starteten die buchdrucker im Mai 2019. Nicht alle 78 Wohnungen wurden aus dem Mitgliederkreis nachgefragt. Daher wurden sie auch auf der Internetseite der buchdrucker externen Interessenten angeboten. Inzwischen sind nahezu alle Wohnungen vermietet. Wenn weiterhin alles nach Plan verläuft, können die ersten Schlüssel zum 1. November übergeben werden. ■



Enge Verbundenheit mit dem Wohnstandort: Zum Richtfest kamen viele ehemalige und zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner.

Inhalt

Projekte

- 20 Insektenhotels eingerichtet **2**
- Schlüsselübergabe in der Steinreye **7**

Genossenschaft

- Tag der offenen Tür:
Fröhliche Gartenparty rund um die Geschäftsstelle **3**
- Vertreterwahl 2020: Wir wollen dich! **4**
- Vertreterversammlung 2019 **5**
- Neu im Aufsichtsrat:
Roger Brück im Kurzportait **5**
- Vertreterausfahrt **5**

- Günstig wohnen ohne Mietendeckel – geht das? **6**

Rund ums Wohnen

- Neue Fahrradhäuser **8**
- Bareinzahlungen in der Geschäftsstelle **8**
- Trockenräume: Rücksicht nehmen! **8**
- Neues aus dem buchdrucker-Team **9**
- Strangsanierung in der Korachstraße **9**
- Geburtstagsglückwünsche **9**
- Fleißige Bienen **9**
- Waschküchen vergeben **9**

Veranstaltungen & Tipps

- Ökologischer Weihnachtsmarkt **10**
- Kulinarische Törns **10**
- Hoffmanns Buchtipp **10**
- Krimi-Herbst in der Bücherhalle Barmbek **10**
- Theaterrabatte: Humor und Latino-Rhythmen auf der Bühne **11**
- Kostenlos starten bei der Bramfelder Winterlaufserie **11**
- Benefizkonzert zugunsten traumatisierter Kinder **11**
- Coupons der Kooperationspartner **11**

buchdrucker-kids

- Robbi, Tobbi und das Fliwatüt: Karten für Weihnachtsmärchen reservieren! **12**
- Museum der Arbeit – Termine und Tipps für die Herbstferien **12**
- Bücherhalle Barmbek: Bücherspaß für Kinder ab 4 Jahren **12**

Tag der offenen Tür Fröhliche Gartenparty rund um die Geschäftsstelle



Bei Livemusik und gutem Essen kamen die Gäste schnell ins Gespräch. Der Kickertisch (Bild oben) war bei Jung und Alt sehr beliebt.

Pünktlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 31. August zeigte sich der Hamburger Sommer noch einmal von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen besuchten über 100 Mitglieder, Nachbarn, Freunde und Geschäftspartner die buchdrucker-Geschäftsstelle. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der buchdrucker näher kennenzulernen, sich über die Arbeit der Genossenschaft zu informieren und mit dem buchdrucker-Team ins Gespräch zu kommen. Der grüne Innenhof vor der Geschäftsstelle war an diesem Tag wie geschaffen für eine Gartenparty in familiärer und entspannter Atmosphäre. Mit hausgemachter Musik und humorvollen Texten sorgten die Celtic Cow-

boys für lockere Stimmung. Bei gutem Essen wurde ausgiebig geklönt und viel gelacht. Im Eingangsbereich der Geschäftsstelle druckten Mitarbeiter des Museums der Arbeit auf der historischen Buchdruckmaschine Grußkarten mit der Hamburger Skyline, in die die Gäste ihre Namen eindrucken lassen konnten. Im Erdgeschoss führte der französische Fotograf Remi Vidailac interessierte Besucher durch seine Ausstellung, die Hamburger Straßenszenen und den Hafen zum Thema hat. Beliebte Anlaufstellen waren auch der Kickertisch, an dem spannende Wettkämpfe ausgetragen wurden, und – natürlich – der Eiswagen. Hier konnten sich die Gäste einen erfrischenden Eisbecher zusammenstellen. Am Nachmittag ging das fröhliche Fest zu Ende. ■



Handwerk und Ursprung der buchdrucker: Mitarbeiter des Museums der Arbeit stellten für die Gäste Grußkarten im traditionellen Buchdruck her.

Kunst bei den buchdruckern



Die wechselnden Ausstellungen in der Geschäftsstelle der buchdrucker können zu den Öffnungszeiten besucht werden. Der Eintritt ist kostenlos. Noch bis Mitte Oktober sind die Hamburg-Impressionen des französischen Fotografen Remi Vidailac zu sehen. Ab dem 24. Oktober präsentiert die Fotografin Ebru Durupinar ihren Blick auf die Welt und das Leben.

Geboren und aufgewachsen ist Ebru Durupinar in einer mittelanatolischen Stadt. Sie hat in vielen Städten in der Türkei, in England und Holland gelebt. Sie studierte Englisch und englische Literatur und besuchte mehrere Akademien für Kunst, Fotografie, Keramik und Marmorpapier (Ebru Malerei). 2014 ist sie nach Hamburg gezogen und arbeitet als Kunst- und Englischlehrerin an der Georg Kerschensteiner Grundschule. Als Fotografin hat sie mehr als 50 Länder bereist. Erfahren Sie mehr über Ebru Durupinar, unter www.edphoto.org



Einladung zur Vernissage

Dienstag, 29. Oktober 2019, 16 bis 18 Uhr
buchdrucker-Geschäftsstelle,
Steilshooper Straße 94

Alle buchdrucker-Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir wollen dich!

Bring dich ein und gestalte als Mitgliedervertreter die Zukunft der buchdrucker mit.



Wann wird gewählt?

Die Vertreterwahl findet im Februar 2020 per Briefwahl statt.

Was wird gewählt?

Die Mitglieder der buchdrucker wählen ihre Vertreter und deren Stellvertreter für die Vertreterversammlung. In unserer Satzung ist geregelt, dass die Wahlen alle fünf Jahre stattfinden.

Die Vertreterversammlung ist das wichtigste Organ unserer Genossenschaft. In ihr zeigt sich die demokratische Genossenschaftsidee. Jeder Vertreter hat innerhalb der Vertreterversammlung genau eine Stimme,

unabhängig von der Zahl der gezeichneten Geschäftsanteile. Die Vertreter sind aktiv in die Entwicklung unserer Genossenschaft eingebunden und können die Zukunft der buchdrucker mitgestalten.

Wer darf wählen?

Alle Mitglieder der buchdrucker können von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Die Anzahl der Vertreter und Stellvertreter pro Wahlbezirk ist durch die Satzung geregelt. Auf je 35 Mitglieder im Wahlbezirk ist je ein Vertreter und Stellvertreter zulässig. Wer Vertreter oder Stellvertreter wird, entscheidet die Platzierung nach erreichten Wählerstimmen.

Was macht ein Mitgliedervertreter?

Die Hauptaufgabe des Vertreters ist die Teilnahme an der jährlich stattfindenden ordentlichen Vertreterversammlung. Dort hat der Vertreter die Möglichkeit, direkt und demokratisch auf die Entwicklung der Genossenschaft einzuwirken. So entscheiden die Vertreter beispielsweise über den Jahresabschluss, die Gewinnverwendung und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Sie wählen die Aufsichtsratsmitglieder und stimmen über Satzungsänderungen ab.

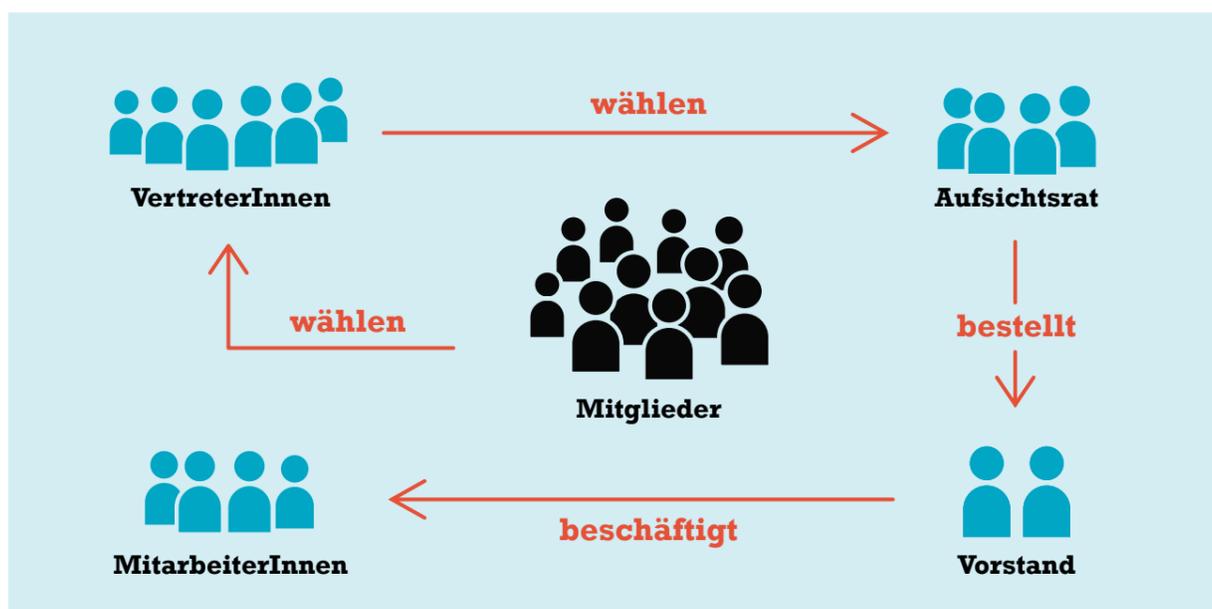
Wie groß ist der zeitliche Aufwand?

Die Amtszeit der Vertreter dauert fünf Jahre. Der zeitliche Aufwand in diesem Zeitraum ist überschaubar: Neben der Vertreterversammlung wirst du zu weiteren Veranstaltungen speziell für die Vertreter eingeladen, in denen du über die Arbeit der buchdrucker informiert wirst.

Welche Vorkenntnisse sind nötig?

Du benötigst keine speziellen Vorkenntnisse! Damit du das Amt bestmöglich ausüben kannst, wirst du zu allen wichtigen Vorhaben der buchdrucker informiert. ■

Eine Genossenschaft ist demokratisch aufgebaut. Die Mitglieder wählen alle fünf Jahre das wichtigste Organ, die Vertreterversammlung.



Du bist an dem Amt des Vertreters interessiert? Dann melde dich bei uns!

Susanne Kunstmann-Storm freut sich auf einen Anruf oder eine E-Mail: Tel. 040 697081-0, kunstmann-storm@buchdrucker.de

Vertreterversammlung 2019

Beschlüsse und Abschied von Bernd Nehls

Am 20. Juni 2019 fand die jährliche Vertreterversammlung statt, an der 36 der insgesamt 75 gewählten Vertreterinnen und Vertreter teilnahmen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Strenge eröffnete die Versammlung und berichtete über die Aktivitäten des Aufsichtsrats sowie die Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Vorstandsmitglied Sebastian Schleicher informierte in einem ausführlichen Rückblick über die in 2018 durchgeführten Projekte und gab einen Ausblick auf die kommenden Jahre. Die Vertreterinnen und Vertreter nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen und die der Mitglieder aus ihrem Wahlkreis zu stellen.

Im Anschluss fasste die Vertreterversammlung die erforderlichen Beschlüsse zum Jahresabschluss und erteilte Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Wie in den Vorjahren wurde wieder die Gewinnausschüttung

in Form einer 4 %-igen Dividende auf die eingezahlten Geschäftsguthaben beschlossen.

Für die Aufsichtsratsmitglieder Bernd Thomas Sandmann und Bernd Nehls endete turnusmäßig die Amtszeit. Bernd Nehls stand aus Altersgründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung, Bernd Thomas Sandmann kandidierte für eine weitere Amtszeit. Außerdem stellten sich der Vertreterversammlung zwei neue Kandidaten aus dem Mitgliederkreis vor, Gabriele Peter und Roger Brück. Die Versammlung wählte in geheimer Wahl mit Stimmenmehrheit Bernd Thomas Sandmann und Roger Brück in den Aufsichtsrat. Roger Brück ist seit 2014 Mitglied bei den buchdrucker und gehört seit 2015 der Vertreterversammlung an. Mit seiner Expertise und als Prokurist eines Bauunternehmens ergänzt er die fachlichen Kompetenzen des Aufsichtsrats. ■



Bernd Nehls (rechts) schied mit der Vertreterversammlung am 20. Juni 2019 aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat aus. Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Strenge bedankte sich für die langjährige Zusammenarbeit.

Kurzportrait



Name: Roger Brück
Alter: 57 Jahre
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2 Töchter, 27 und 29 Jahre alt
Beruf: Abteilungsleiter Stahlbau in einem Hamburger Bauunternehmen

Neues Aufsichtsratsmitglied: Roger Brück über die buchdrucker

- Die genossenschaftliche Idee finde ich gut, weil bezahlbarer Wohnraum in Hamburg erhalten werden muss.
- Die buchdrucker sind eine erfolgreiche Genossenschaft, da sie die eingenommenen Mieten für einen gesunden Mix aus Modernisierung und Neubau verwendet.
- Ich habe für das Amt des Aufsichtsrats kandidiert, weil ich seit 25 Jahren in der Baubranche tätig bin und meine Erfahrungen gerne in die Arbeit des Aufsichtsrats einbringen möchte.
- Ich freue mich besonders darauf neue Leute kennenzulernen und gemeinsam die buchdrucker weiter voranzubringen.

buchdrucker
in
Zahlen

6 Mio. €

geben die buchdrucker zusammen in 2018 und 2019 für Instandhaltung und Modernisierung aus.

Vertreterausfahrt ins Maritime Museum

Knapp 40 Vertreterinnen und Vertreter nahmen an der diesjährigen Vertreterausfahrt am 30. März teil. Mit einem Reisebus ging es von der buchdrucker-Geschäftsstelle zum Maritimen Museum in der HafenCity. Aufgeteilt in zwei Gruppen ermöglichten die Museumsscouts den Teilnehmern besondere Einblicke in die Sammlung und präsentierten erstaunliche Fakten zu 3000 Jahren Schifffahrtsgeschichte. Beeindruckende Gemälde, wertvolle Schiffmodelle aus Gold, Silber oder Bernstein, aber auch Knochenschiffe aus der Zeit der Napoleonischen Kriege gehörten zu den faszinierenden Exponaten. Nach so viel geistiger Nahrung musste natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Dazu wurde die Reisegruppe im Restaurant „Heimat – 25 hours HafenCity“ im Überseequartier begrüßt. Hier hatten alle Vertreterinnen und Vertreter die Möglichkeit, miteinander und mit dem buchdrucker-Vorstand ins Gespräch zu kommen. ■

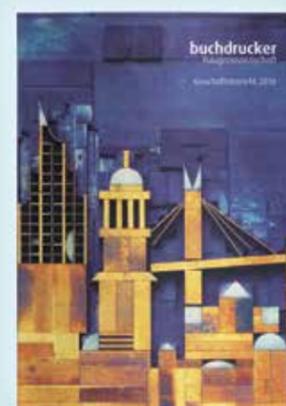


Online: Neuer Geschäftsbericht

Das Umschlagmotiv des Geschäftsberichts 2018 zeigt typische Gebäude Hamburgs mit der Elbphilharmonie, zusammengesetzt mit den Mitteln des klassischen Buchdrucks. Die Druckform ist in der Grafischen Abteilung des Museums der Arbeit dauerhaft ausgestellt.

In dem Bericht wird die ausgezeichnete wirtschaftliche Lage der Genossenschaft dargestellt. Weitere Schwerpunkte sind die aktuelle wohnungspolitische Diskussion und die zahlreichen Aktivitäten der buchdrucker rund ums Bauen und Wohnen.

Den Geschäftsbericht 2018 können Sie als PDF-Dokument unter www.buchdrucker.de herunterladen. Ein kostenloses Druckexemplar erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.



Direkt zum
Download:



Günstig wohnen ohne Mietendeckel – geht das? Ja, bei den buchdruckern!

Fragen an Sebastian Schleicher, Vorstandsmitglied der buchdrucker

Mitte des Jahres hat sich der rot-rot-grüne Berliner Senat auf einen Mietendeckel verständigt. Danach sollen die Mieten für fünf Jahre eingefroren werden. Berlin wäre damit das erste Bundesland mit einem Mieterhöhungsstopp. Auch in anderen Städten wie München, Frankfurt und Hamburg ist der Mietendeckel in der Diskussion.

Herr Schleicher, ist der Mietendeckel das Mittel der Wahl, um die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt zu beruhigen?

Für Mieterinnen und Mieter hört sich der Preisstopp erst einmal gut an. Doch für mich gibt es drei wesentliche Gründe, warum er in den stark nachgefragten Regionen zu keiner Entlastung führen wird. Erstens: Er nützt nur den Mietern, die schon eine Wohnung haben. Für Wohnungssuchende, die beispielsweise aufgrund eines Arbeitsplatzwechsels nach Hamburg kommen, oder für junge Familien, die eine größere Wohnung suchen, ist damit kein neuer bezahlbarer Wohnraum geschaffen. Zweitens: Die Mieten sollen – unabhängig von der Lage der Objekte – gleich sein. Das bedeutet, dass die Mieten in den stark nachgefragten Innenstadtlagen, z.B. Eimsbüttel oder St. Georg, nicht höher sind als die Mieten in Mümmelmannsberg oder Rahlstedt. Das empfinde ich als eine große Ungerechtigkeit.

Und drittens: Der Mietendeckel trifft nicht nur die Immobilienfirmen und -konzerne, die mit dem Vermietungsgeschäft maximale Renditen erzielen wollen. Das Einfrieren aller Mieten ohne Ausnahme hat auch Konsequenzen für die Vermieter, die ihre Mieten mit Augenmaß festlegen, ihren Hausbesitz erhalten und durch soziales Engagement für stabile Nachbarschaften sorgen. Das sind vor allem die Wohnungsbaugenossenschaften wie die buchdrucker. Dazu gehören aber auch kommunale und kirchliche Wohnungsunternehmen, und auch viele private Vermieter.

Die Mitglieder einer Genossenschaft sind doch auch, ähnlich wie bei einer Aktiengesellschaft, Anteilseigner des Unternehmens. Ist es daher nicht auch für Sie notwendig, gewinnorientiert zu arbeiten?

Der große Unterschied ist, dass wir als Genossenschaft keine Interessen von Kapitalanlegern bedienen. Wir maximieren keine Gewinne. Natürlich müssen auch wir wirtschaftlich arbeiten. Wir sind da nur unseren Mitgliedern verpflichtet, das heißt, unsere Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung zu fördern. Das ist der Zweck unserer Genossenschaft.

Unser genossenschaftliches Geschäftsmodell sieht so aus: Aus unseren Mieteinnahmen müssen wir alle laufenden Aufwendungen decken und die Eigenmittel für Investitionen erwirtschaften. Unsere wesentlichen Ausgaben sind vor allem die Kapitalkosten, also Zinsen und Tilgung für langfristige Darlehen. Hinzu kommen die Personal- und Sachkosten für die Aufrechterhaltung des genossenschaftlichen Geschäftsbetriebs. Ein ganz wesentlicher weiterer Posten sind die Ausgaben für Instandhaltung und Modernisierung. Nur ein sehr geringer Teil wird als Dividende an unsere Mitglieder ausgeschüttet.

Welche Konsequenzen hätte der Mietendeckel für Ihr genossenschaftliches Modell?

Kurz gesagt würde das bedeuten, dass konstanten festgelegten Einnahmen steigende Ausgaben gegenüberstehen. Das ist kein dauerhaft tragfähiges Geschäftsmodell. Zum Beispiel sind wir ein tarifgebundenes



Sebastian Schleicher ist Vorstandsmitglied der buchdrucker.

Unternehmen, das seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair und leistungsgerecht bezahlen möchte und die tariflichen Gehaltssteigerungen natürlich auch umsetzt. Das geht gar nicht anders, denn gut ausgebildete, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf dem Arbeitsmarkt sehr schwer zu finden.

Und unser Hausbesitz wird älter und damit auch instandhaltungsintensiver. Im vergangenen Jahr waren die Instandhaltungskosten mit über 3 Millionen Euro unsere höchste Ausgabenposition. Außerdem verändern sich die Bedürfnisse der Wohnungsnutzer. So bauen wir beispielweise Wohnungen altersgerecht um, schaffen neue Fahrradstellplätze oder sorgen mit verschiedenen Maßnahmen für ein höheres Sicherheitsempfinden in den Wohnanlagen. Gleichzeitig werden die Leistungen der Handwerksbetriebe immer teurer, die mit dem seit Jahren anhaltenden Bauboom längst ihre Kapazitätsgrenzen erreicht haben.

Aus diesen Gründen wird unser Aufwand für diese Leistungen auch in Zukunft eher noch steigen. Nur um

ein Beispiel zu nennen: Unsere Modernisierungskosten für eine einzelne Wohnung sind von 2017 auf 2018 um 10 Prozent gestiegen! Werden nun unsere Mieteinnahmen mit einem Mietendeckel weitgehend eingefroren, müssen wir bei der Instandhaltung, Modernisierung und im Neubau zwangsläufig Abstriche machen – was im Übrigen auch eine Verschlechterung der Wohnqualität für unsere Mitglieder zur Folge hätte.

Das heißt, Sie brauchen steigende Mieten?

Wenn wir auch in Zukunft als attraktiver Vermieter und Arbeitgeber bestehen wollen, sind wir auf – und das betone ich ausdrücklich – moderate Mietanpassungen angewiesen. Trotzdem wird man bei den buchdruckern unverändert gut und günstig wohnen. 2018 betrug unsere Durchschnittsmiete 6,18 Euro pro Quadratmeter netto-kalt und lag damit deutlich unter der aller Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften mit 6,77 Euro pro Quadratmeter. Und man wohnt bei uns auch deutlich günstiger als überhaupt im Hamburger Durchschnitt, wo die Mieten noch deutlich höher sind. Für Neuvermietungen werden in Hamburg auf dem freien Markt nach einer aktuellen Untersuchung mittlerweile über 13 Euro verlangt. Von „Mietenwahnsinn“ kann bei den buchdruckern also überhaupt keine Rede sein. Wir sind von der Politik auch nicht gemeint, wenn es um negative Beispiele bei den Mieten geht, aber wir sind von den Maßnahmen der Politik betroffen.

Was muss man sich unter moderaten Mietanpassungen vorstellen?

Wir orientieren uns an den zulässigen Mietanpassungen für öffentlich geförderte Wohnungen. Das sind Erhöhungen, die die Stadt Hamburg auch für die Bezieher von kleinen und mittleren Einkommen für zumutbar erachtet. Damit kompensieren wir die beschriebenen Kostensteigerungen.

Natürlich kann man nicht über die hohen Mieten anderer Anbieter, insbesondere bei der Neuvermietung oder nach Luxusmodernisierungen, hinwegsehen. Sie führen dazu, dass immer größere Einkommensteile für eine angemessene Wohnung ausgegeben werden müssen. Daher ist es kein Wunder, wenn Wohnungssuchende Unmut verspüren und der Handlungsdruck auf die Politik wächst.

Auf der anderen Seite stellen wir immer wieder fest, dass der Wohnungsmarkt nicht in allen Hamburger Stadtteilen angespannt ist. Eine günstige Wohnung in den attraktiven innerstädtischen Lagen zu finden, ist schwierig. Aber beispielsweise in unseren Wohnanlagen in Rahlstedt, Schnelsen und Lohbrügge halten sich Angebot und Nachfrage durchaus die Waage und Wohnungen stehen sogar kurzzeitig leer. Dieser Aspekt wird in der öffentlichen Diskussion viel zu wenig beachtet.

Wie sieht aus genossenschaftlicher Sicht eine Lösung aus, die die Mietpreise in Grenzen hält?

Es müssen mehr Wohnungen gebaut werden. Hamburg ist mit dem „Bündnis für das Wohnen“ auf einem guten Weg. Die hohe Anzahl an Wohnungsfertigstellungen hat dafür gesorgt, dass die Durchschnittsmiete in Hamburg deutlich unter der anderer Großstädte liegt. Die Hansestadt hat außerdem nicht den Fehler begangen, ihr kommunales Wohnungsunternehmen an private Investoren zu verkaufen, wie das in Berlin der Fall war. Hier muss nun der Mietendeckel für die Versäumnisse der Politik herhalten. Und wer garantiert, dass er nach fünf Jahren auch wirklich wieder aufgehoben wird? Ein investitionsfreundliches Klima für energetische Modernisierungen und den Wohnungsneubau schafft man damit jedenfalls nicht.

Ein Mietendeckel ist in Hamburg zurzeit nicht geplant. Der Neubau gestaltet sich trotzdem als nicht einfach und die Anfangsmieten sind, außer bei öffentlich geförderten Wohnungen, meist sehr hoch. Was würden Sie sich für ein investitionsfreundliches Klima und bezahlbare Mieten wünschen?

Klima ist hier ein gutes Stichwort. Die erforderlichen Maßnahmen zum Klimaschutz stellen die Wohnungswirtschaft vor große Herausforderungen. Energetische Modernisierungen und eine noch höhere Energieeffizienz im Neubau sind sehr teuer und können nur über entsprechende Mieten gegenfinanziert werden. Hinzu kommen die zunehmenden Forderungen der Bezirke und der Baubehörde, wie die Schaffung von Gründächern oder die Einrichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Höhere staatliche Förderungen für Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen könnten die Mieten deutlich entlasten.

Als genossenschaftliches Wohnungsunternehmen sind wir darauf ausgerichtet, unseren Hausbesitz dauerhaft zu bewirtschaften – und nicht nur zu bauen und weiterzuverkaufen. Die aktuellen Diskussionen über den Mietendeckel, die künftige Höhe und die Umlagefähigkeit der Grundsteuer oder die Einführung einer CO₂-Steuer sind Belastungsfaktoren, die die Investitionsbereitschaft deutlich herabsetzen. Wir brauchen stabile Rahmenbedingungen um langfristig planen zu können. Unsere Mitglieder können sich jedenfalls auf die buchdrucker verlassen. Wir stellen uns den Herausforderungen und geben unser Bestes, damit wir ihnen auch zukünftig attraktiven Wohnraum zu bezahlbaren Konditionen anbieten zu können.

Herr Schleicher, vielen Dank für das Gespräch. ■

Aus einer Idee wird Wirklichkeit: Schlüsselübergabe in der Steinreye



Ruhig und im Grünen gelegen: Das neue Quartier in Volksdorf fügt sich harmonisch in die umliegende Bebauung aus Einzel- und Mehrfamilienhäusern ein.

Vor sieben Jahren wurde aus einer Idee heraus die Baugemeinschaft „Alstervogel e.V.“ gegründet: ein Wohnprojekt zu realisieren, bei dem man sich im Alltag unterstützt, gemeinsam aktiv ist und Menschen allen Alters zusammenleben. Im Mai war es dann soweit: Das Projekt war Wirklichkeit geworden und alle Alstervogel hatten ihr neues Zuhause bezogen.

Auf dem Gelände in der Wohnstraße Steinreye in Volksdorf befanden sich früher Tennisplätze. Heute stehen dort 13 Reihenhäuser als Eigenheime und zwei Mehrfamilienhäuser mit 12 Eigentums- und 18 Mietwohnungen. Ergänzt wird das Quartier um einen Gemeinschaftsraum und einen großen Spielplatz. 70 Menschen unterschiedlichen Alters leben hier zusammen, mehr als ein Drittel davon sind Kinder. Mit den genossenschaftlichen Mietwohnungen haben sich die buchdrucker an dem Projekt beteiligt. Die Wohnungsübergabe erfolgte Ende April 2019. Die Bewohner sind sowohl Mitglieder der buchdrucker als auch des Vereins Alstervogel und bringen sich auf freiwilliger Basis in das Gemeinschaftsleben im Quartier ein. So gibt es Arbeitsgruppen für die Gartenarbeit, für das Carsharing-Projekt oder die Organisation von



Modern und hochwertig: Bei der Gestaltung ihrer Wohnungen konnten die Mitglieder aus mehreren Vorschlägen auswählen.

Nachbarschaftsfesten. Monatlich treffen sich die Quartiersbewohner, um die gemeinsamen Aktivitäten zu besprechen und zu planen.

Für die Beteiligung an dem Wohnprojekt waren die Lage des Grundstücks in der Nähe des Ortszentrums Volksdorf und der persönliche Kontakt zum Vereinsvorstand der Alstervogel entscheidend. Auch die Idee, sich für ein soziales, ökologisches und generationsübergreifendes Wohnen einzusetzen, überzeugte die buchdrucker. Entsprechend groß war auch die Nachfrage nach den Wohnungen, von denen sechs im Rahmen der öffentlichen Wohnraumförderung errichtet wurden.

Die zwischen 35 und 58 Quadratmeter großen Wohnungen der buchdrucker befinden sich in einem Mehrfamilienhaus mit drei Geschossen. Die barrierearmen Wohnungen richten sich an einen älteren Personenkreis. Bei den Erstbeziehern handelt es sich um 13 Single-Frauen, vier Single-Männer und ein Paar. Das jüngste Mitglied ist 68, das älteste über 80 Jahre alt. Es gibt einen Aufzug und zu jeder Wohnung gehört ein eigener Keller.

Die buchdrucker haben ihre Mitglieder bei der Gestaltung der Mietwohnungen einbezogen. Sie konnten bei Bodenbelägen, Küchenfronten oder Arbeitsplatten aus mehreren Vorschlägen auswählen. Auch beim Zuschnitt der Wohnungen wurde auf die Bedürfnisse der Mitglieder geachtet.

Das gesamte Rotklinkerensemble wurde in energieoptimierter Massivbauweise errichtet. Mit einem Blockheizkraftwerk wird in erster Linie Heizungswärme, aber auch der eigene „Alstervogel-Strom“ produziert. Die Bewohner des Quartiers teilen sich ein gemeinsames Elektroauto. Für weitere Fahrzeuge wurden vorsorglich drei Ladestationen auf dem Grundstück installiert. ■

Mobil auf zwei Rädern

buchdrucker stellen Fahrradhäuser auf

Damit unsere Mitglieder und Mieter einfacher und schneller an ihr Fahrrad kommen, haben die buchdrucker in diesem Jahr in vier Wohnanlagen Fahrradhäuser aufgestellt. Sie ergänzen die vorhandenen

Abstellmöglichkeiten in Fahrradkellern und Garagen. Zurzeit wird geprüft, wo in den bestehenden Quartieren weitere Fahrradhäuser eingerichtet werden können. ■



Neues Fahrradhäuschen in der Wohnanlage Königskinderweg:
Dort, wo es möglich ist, erweitern die buchdrucker die Unterbringungsmöglichkeiten für Fahrräder.

Fahrrad statt Auto: Die sportliche Art, das Klima zu schützen!

Vorwärts kommen statt Parkplatz suchen

Die stressige Suche nach einem Parkplatz hat ein Ende. Ein Zaun, eine Laterne oder ein Bügel reichen, um sein Fahrrad zu parken und anzuschließen.

Feierabend statt Feierabendverkehr

Feierabend, doch der Verkehr stockt mal wieder. Bei so vielen Autos kein Wunder. Mit dem Fahrrad kann man den Stau einfach umfahren und genießt schneller sein gemütliches Abendessen. Außerdem baut man Stress ab, wenn man sich bewegt.

Frische Luft statt hoher Benzinpreise

Als Fahrradfahrer ist man klimaneutral unterwegs. Da man nicht tanken muss, verbrennt man auch keine fossilen Brennstoffe, sondern nur Kalorien.

Fitness statt Zeitdruck

Keine Zeit für Sport? Dann ist Fahrradfahren perfekt: zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu Freunden. Mit jeder Tour hat man eine kleine Fitnessseinheit absolviert und die Fitness steigt automatisch von Mal zu Mal.

Bareinzahlungen in der Geschäftsstelle

Bisher nimmt unsere Geschäftsstelle noch Barzahlungen von unseren Mitgliedern und Mietern entgegen. Dies bedeutet für die buchdrucker jedoch einen deutlichen Mehraufwand gegenüber einer Banküberweisung. Daher unsere Bitte: Nutzen Sie die Überweisungsmöglichkeiten Ihrer Bank, entweder per Überweisungsträger oder per Online-Banking. Wir bitten um Ihre Unterstützung. ■



Trockenräume nutzen, Rücksicht nehmen

Während man im Sommer seine Wäsche gut auf dem Balkon trocknen lassen kann, entfällt diese Möglichkeit im Winter. Damit sich kein Schimmel bildet, sollte die Wäsche in der kalten Jahreszeit nicht in der Wohnung, sondern in den vorhandenen Trockenräumen getrocknet werden. Leider kommt es dabei immer wieder zu Konflikten, wenn einzelne Hausbewohnerinnen oder -bewohner die Räume für sich alleine beanspruchen oder getrocknete Wäsche nicht abgehängt wird.

Daher unsere Bitte: Gehen Sie rücksichtsvoll miteinander um und schaffen Sie sich in der Hausgemeinschaft einen Kalender für die Trockenräume an. Dort kann jede/r eintragen, von wann bis wann sie/er den Raum nutzen möchte. Und falls es zu Überschneidungen kommt, sprechen Sie sich am besten persönlich ab. Auf ein gutes Miteinander!

Ihre Hausmeister der buchdrucker



Neues aus dem buchdrucker-Team

Florentine Witte ist seit 1. September wieder zurück. Sie betreut die folgenden Wohnanlagen und steht den dort wohnenden Mitgliedern für Fragen und Informationen zur Verfügung:

Rimbartweg 21, Sorthmannweg 3-5/Stresemannallee 114 a+b, Korachstraße 65, Fanny-David-Weg 2 a-c, Billwerder Straße 29 a+b, Königskinderweg 56-62, Radenwisch 43 a+b, 45 + 47, Langerhorner Chaussee 605 + 607, Poppenbütteler Berg 24-28, Harksheider Straße 58-62

Sie erreichen Florentine Witte vormittags (außer mittwochs) unter der Telefonnummer 040 697081-40 oder unter witte@buchdrucker.de. Dienstags ist sie den ganzen Tag im Büro erreichbar.

Jana Niedenhoff, die bei den buchdruckern zuständig ist für Mietenbuchhaltung/Berechnung der Nutzungsgelühren, Versicherungen und Mitgliederservice, hat geheiratet und heißt nun Jana Langner. **Ihre Telefonnummer 040 697081-43 ist geblieben, die E-Mail-Adresse lautet nun langner@buchdrucker.de.** ■



Florentine Witte



Jana Langner

Honig aus buchdrucker-Wohnanlagen Fleißige Bienen

Das Bienensterben ist seit geraumer Zeit ein ernstzunehmendes Problem mit noch nicht absehbaren Folgen für Mensch und Natur. Daher unterstützen die buchdrucker lokale Imker und bieten Bienenvölkern ein vorübergehendes Zuhause – in sicherem Abstand zu den Wohngebäuden.

Im Rimbartweg in Lokstedt wurde im Juni 2019 ein Bienenstand im Südwesten der Grünanlagen aufgestellt. Die acht Bienenvölker gehören dem erfahrenen Imker Stephan Iblher von der Imkerei „elbgelb“.

In Zusammenarbeit mit der Demeter-zertifizierten Imkerei von Dorothea Bogs wurden im Herbst 2018 drei Bienenvölker in Rahlstedt untergebracht. Von dem Grundstück der buchdrucker aus haben die Bienen freie Flugbahn zu einer angrenzenden, öffentlichen Parkanlage. ■



Liebe buchdrucker-Mitglieder,



mein Name ist Henrik Roßmann und ich bin seit 1. August 2019 Auszubildender zum Immobilienkaufmann bei den buchdruckern.

Nachdem ich 2018 meine schulische Laufbahn mit dem Abitur abschloss, wollte ich ein Studium bei der Bundespolizei absolvieren. Jedoch habe ich nach kurzer Zeit bemerkt, dass dieser Beruf nicht das Richtige für mich ist. Somit brach ich das Studium ab und machte mich auf die Suche nach einer Ausbildung. Durch Familie und Freunde wurde mir der Beruf des Immobilienkaufmanns vorgeschlagen, der mich ansprach.

Ich bewarb mich auf mehrere Ausbildungsplätze in unterschiedlichen Unternehmen, jedoch war mir nach dem persönlichen Kennenlernen klar, dass die Baugenossenschaft der Buchdrucker das richtige Unternehmen ist.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und engagiere mich ehrenamtlich als Trainer für Jugendliche im Alster-Ruderverein Hanseat.

Ich freue mich auf meine Zeit bei den buchdruckern und darauf, viele neue Erfahrungen sammeln zu können.

Ihr Henrik Roßmann

Strangsanierung in der Korachstraße

2018 startete für das 13-geschossige Wohnhaus in der Korachstraße 65 eine umfangreiche Modernisierungsmaßnahme. Strangweise wurden die Abwasserleitungen in den Küchen der 104 Wohnungen saniert. Die Maßnahme wurde Ende September 2019 abgeschlossen. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen über 600.000 Euro.

Während der Bauarbeiten war die Mithilfe der Bewohner unerlässlich, die für etwa zwei Wochen ihre Küche nicht benutzen konnten. Im Vorwege wurden daher die Zeitpläne, die Maßnahmen zum Staubschutz und der Umfang der erforderlichen Arbeiten mit den Mitgliedern genau abgestimmt. Zunächst mussten die Küchenschränke im Strangbereich ausgebaut, die Wände aufgestemmt und die Leitungen ausgetauscht werden. Anschließend wurden die Fliesenschilder wiederhergestellt, Malerarbeiten vorgenommen und die Schränke wieder angebracht. Teilweise wurden auch neue Küchen eingebaut. In allen Fällen erfolgte eine Endreinigung durch eine von den buchdruckern beauftragte Reinigungsfirma. ■

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Mitgliedern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung während der Bauarbeiten!



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Bei den buchdruckern gibt es in diesem Jahr gleich sieben außergewöhnliche, runde Geburtstage. Unsere Mitglieder Thi Lien Dang, Ursula Finck, Peter Heinsohn, Jürgen Pockrandt, Heinz Richter und Hildegard Sladek feierten ihren 90., und Gertraude Körner sogar ihren 95. Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles Liebe, Gesundheit und noch viele glückliche Jahre bei den buchdruckern.

Waschküchen vergeben

Die buchdrucker haben den Betrieb der Waschküchen in den Wohnanlagen Korachstraße (Bergedorf), Steilhooper Straße (Barmbek) und Gutenberghof (Barmbek) an ein externes Unternehmen vergeben. Die Genossenschaft spart dadurch erhebliche Kosten, beispielsweise für Reparaturen und Ersatzteile. Ein Waschgang kostet 2,50 Euro, einmal Trocknen 2,20 Euro. Die Waschküche kann von den Hausgemeinschaften von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 20.30 Uhr genutzt werden. ■

Ökologischer Weihnachtsmarkt



Im Museum der Arbeit in Barmbek verbinden sich auch in diesem Jahr Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu einem deutschlandweit einzigartigen ökologischen Weihnachtsmarkt für die ganze Familie. Stöbern Sie an vielfältigen Kunstgewerbe-Ständen nach dem schönsten Geschenk und handgemachtem Weihnachtsschmuck, schlemmen und planen Sie in der Bio-Gastronomie ein durch und durch biologisches und festliches Menü für den Heiligabend oder genießen Sie einfach nur für einen Tag weihnachtliches Ambiente auf einem Markt, der den Umweltschutz an erste Stelle stellt. ■

Termin:

Freitag, 29.11.2019, 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 30.11.2019, 10.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 01.12.2019, 10.00 bis 18.00 Uhr

Tageseintritt:

Erwachsene 5,00 €, ermäßigt 3,50 €, freier Eintritt für Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre (Eintrittsgeld beinhaltet Eintritt zur Sonderausstellung des Museums)

Weitere Infos:

www.oeko-weihnachtsmarkt.de

Kulinarische Törns durch die Marschlande



Abendstimmung an der Reitbrooker Mühle

An Bord der Bergedorfer Schifffahrtlinie können Sie die Natur der Marschlande erkunden und sich gleichzeitig kulinarisch verwöhnen lassen. Fahren Sie beim „Italienischen Abend“ in den wohlverdienten Feierabend oder starten Sie mit einem „Sonntagsbrunch“ entspannt in den Tag. Die dreistündigen Touren führen von Hamburg-Bergedorf über den Alten und Neuen Schleusengraben zur Krapphofschleuse. Von dort passiert das Schiff die Reitbrooker Mühle und das Wassersportzentrum Allermöhe mit der Regattastrecke. Bei der Tatenberger Schleuse wird wieder umgedreht und es geht gemütlich zurück nach Bergedorf in den Serrahnhafen.

Die Bergedorfer Schifffahrtlinie bietet unseren Mitgliedern den „Sonntagsbrunch“ und den „Italienischen

Abend“ exklusiv zum Preis von 39,00 € pro Person an anstatt 45,00 € (maximal 4 Tickets pro Buchung). Das Angebot gilt zu folgenden Terminen:

- „Italienischer Abend“ von 18.00 bis 21.00 Uhr:
29.11., 06.12. und 13.12.2019
- „Sonntagsbrunch“ von 10.00 bis 13.00 Uhr:
20.10., 27.10., 03.11. und 01.12.2019

Bitte melden Sie sich vor Fahrtantritt an, entweder telefonisch unter 040 73675690 oder per E-Mail an info@bergedorferschifffahrtlinie.de ■

Weitere Infos:

www.bergedorfer-schifffahrtlinie.de

Hoffmanns Buchtipp

Zwei Länder, zwei Ermittler, ein mysteriöser Mord

Tipp von Ulrich Hoffmann,
Buchhandlung Fuhsbüttler Straße 106

Im beschaulichen Küstenort Kollund an der dänischen Grenze wird die Leiche einer jungen Frau gefunden. Erschossen am Strand. Die Tote wird als Liva Jørgensen identifiziert, die zwölf Jahre zuvor spurlos verschwand. Jetzt stellt sich heraus, dass Liva jahrelang unter falschem Namen in Deutschland gelebt hat. Was ist damals wirklich geschehen? Vibeke Boisen, gerade frisch als Leiterin der Flensburger Mordkommission angetreten, und ihr Kollege Easmus Nyborg von der dänischen Polizei rollen den alten Fall wieder auf und stechen damit in ein gefährliches Wespennest.

Mit Vibeke und Rasmus geht ein ganz besonderes Ermittlerduo grenzübergreifend auf Spurensuche: Mit dem attraktiven, aber mürrischen Rasmus trifft dänische Lässigkeit auf die nüchterne und kontrollierte Vibeke, die deutscher Förmlichkeit und Konventionen den Vorzug gibt. Dabei haben sie doch mehr gemeinsam, als sie denken, denn jeder kämpft mit seinen Schicksalsschlägen, die ständig drohen, sie völlig aus der Bahn zu werfen... ■



Anette Hinrichs:

Nordlicht – Die Tote am Strand

Erschienen 2019, Blanvalet Verlag, 9,99 €

CRIME SCENE DO NOT CROSS



**Noch mehr Lust
auf nordische
Krimis?**

Krimifans kommen auch in diesem Jahr beim 6. Krimi-Herbst in Barmbek auf ihre Kosten. In der Bücherhalle (Poppenhusenstraße 12) lesen die Erfolgsautoren Romy Fölck und Henrik Siebold aus ihren aktuellen Kriminalromanen. Der Eintritt ist frei. Der Krimi-Herbst wird von den buchdruckern unterstützt.

Termine:

Mittwoch, 20.11.2019, 19.00 Uhr
Romy Fölck liest aus „Sterbekammer“

Mittwoch, 27.11.2019, 19.00 Uhr
Krischan Koch liest aus „Mörder mögen keine Matjes“

Weitere Informationen unter
www.buecherhallen.de

Musical-Tipp

Schräger Humor und Latino-Rhythmen

Es ist aus. Adiós, mi vida“, so die Botschaft auf „Pepas Anrufbeantworter. Tief verletzt startet die Synchronsprecherin einen Rachefeldzug und deckt dabei das Doppelleben ihres Geliebten Iván auf: Er ist bereits mit Lucía verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Das ist aber noch nicht alles... Die irrwitzige Komödie „Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs“ basiert auf dem gleichnamigen Film von Kult-Regisseur Pedro Almodóvar. Die Bühnenfassung über den Beziehungswahnsinn von Großstadtmenschen ist voll von schrägem Humor und eingängigen Latino-Rhythmen.

Zu sehen ist das Musical vom 28. Dezember 2019 bis 11. Januar 2020 im Altonaer Theater. **buchdrucker-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 10 Prozent je Karte.** Legen Sie einfach bei Abholung der Karten den buchdrucker-Coupon an der Theaterkasse vor. Der Rabatt gilt übrigens für die gesamte Spielzeit 2019/2020 unserer Kooperationspartner **Altoner Theater, Hamburger Kammerspiele und Harburger Theater.** Die Spielpläne der Theater finden Sie im Internet. ■



Das Musical „Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs“ basiert auf dem gleichnamigen Film von Kult-Regisseur Pedro Almodóvar.

Bramfelder Winterlaufserie:

Jetzt anmelden und kostenlos starten!



Die buchdrucker laden alle laufbegeisterten Mitglieder zur 30. Bramfelder Winterlaufserie ein. Wer sich bis zum 31. Oktober bei uns meldet, kann kostenlos an den Start gehen – entweder zu einzelnen Terminen oder zu allen fünf. Die Teilnahmegebühr von bis zu 33,00€ und die Anmeldung übernehmen wir! Die Strecke führt auch in dieser Saison um den malerischen Bramfelder See. Auf der Fünf-Kilometer-Runde können bei jedem der Termine ein bis vier Runden

gelaufen werden. Man kann sogar noch während des Laufes entscheiden, welche Streckenlänge man laufen möchte. Wir freuen uns auf Sie! ■

Termine: immer sonntags

10. November 2019
1. Dezember 2019
19. Januar 2020
16. Februar 2020
15. März 2020

Startschuss: 9.30 Uhr

Anmeldeschluss bei den buchdruckern:
30. Oktober 2019

Anmeldung bei:

Flavia Schmidt
Tel. 040 697081-19
f.schmidt@buchdrucker.de

Weitere Infos:

www.winterlaufserie-hamburg.de

Kabarett Alma Hoppe:

„Immer Ärger mit den Nachbarn“

Ob Nebenwohnung, Nebenhaus, Nebenstraße, Europa, die Welt – überall sorgt Nachbarschaft für Ärger und Probleme. Was für ein Spaß! Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker schlüpfen in diverse Rollen. Mit sichtlichem Vergnügen demontieren sie die Fassaden ihrer Nachbarschaft, entwickeln neben patchworkenden Familien und ewiggestrigen Ego-Shootern, zugereisten Investoren, Treppenliftern, der europäischen Hausordnung und fragwürdigen Rechthabern ihre private Vorstellung einer völlig utopischen Stadtentwicklung. buchdrucker-Mitglieder erhalten im Oktober und November ermäßigte Eintrittskarten für „Immer Ärger mit den Nachbarn“. Legen Sie einfach bei Abholung der Karten den buchdrucker-Coupon an der Theaterkasse vor. ■

Benefizkonzert

zugunsten traumatisierter Kinder

Am Freitag, den 2. November 2019 um 19.30 Uhr präsentiert der ETV Chor „Start up“ Pop und Gospel in der Jerusalem Kirche, Schäferkampsallee 36. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten des Vereins „Ankerland e.V. – Hilfe für traumatisierte Kinder“ sind herzlich willkommen. ■



COUPON

Exklusiv für buchdrucker-Mitglieder

Legen Sie diesen Coupon zusammen mit dem Ticket beim Einstieg vor!

6€

Rabatt
pro Ticket
max. 4
Tickets

GÜLTIG FÜR:

„Italienischer Abend“ von 18.00 bis 21.00 Uhr:
29.11., 06.12. und 13.12.2019

„Sonntagsbruch“ von 10.00 bis 13.00 Uhr:
20.10., 27.10., 03.11. und 01.12.2019

Infos: www.bergedorfer-schiffahrtlinie.de

Buchung und Tickets:

Tel. 040 73675690 oder

info@bergedorfer-schiffahrtlinie.de

Anleger: Bergedorfer Stadthafen,
Serrahnstraße 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

BERGEDORFER
SCHIFFFAHRTSLINIE
Flussverliebt seit 1998!

buchdrucker
Baugenossenschaft

COUPON

Exklusiv für buchdrucker-Mitglieder

Legen Sie diesen Coupon bei Abholung der Karten an der Theaterkasse vor!

10%

Rabatt
pro Karte
max. 2
Karten

GÜLTIG FÜR:

Altonaer Theater
Hamburger Kammerspiele
Harburger Theater

Spielzeit 2019/2020, ausschließlich für Eigenproduktionen der Theater, gilt nicht bei Gastspielen oder Sonderveranstaltungen

Infos, Spielpläne und Kartenvorverkauf:

www.altonaer-theater.de

www.hamburger-kammerspiele.de

www.harburger-theater.de

ALTONAER
THEATER

HAMBURGER
KAMMER
SPIELE

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURG SÜDEN

buchdrucker
Baugenossenschaft

COUPON

Exklusiv für buchdrucker-Mitglieder

Legen Sie diesen Coupon bei Abholung der Karten an der Theaterkasse vor!

3€

Rabatt
pro Karte
max. 2
Karten

GÜLTIG FÜR:

Alma Hoppe
„Immer Ärger mit den Nachbarn“

Vorstellungen im Oktober und November 2019
jeweils um 20 Uhr

Infos, Spielplan und Kartenvorverkauf:
www.almahoppe.de

ALMA HOPPE
LUSTSPIELHAUS

buchdrucker
Baugenossenschaft

Fit für die Roboterprüfung?

Weihnachtsmärchen der buchdrucker

Am 5. Dezember 2019 reisen wir mit euch einmal um die ganze Welt, treffen auf merkwürdige Leuchtturmwärter, riesige Ungeheuer und lösen das Rätsel von Plumpudding Castle. Unser Fahrzeug wird von Tobias Findteisen, genannt Tobbi, gesteuert. Er besucht die dritte Klasse der



Grundschule und ist auch der Erfinder unseres Reisemobils, das sowohl Fliegen, auf dem Wasser schwimmen und wie ein Auto fahren kann. Und, sicher wisst ihr jetzt, von welchem Gefährt die Rede ist? Genau, dem Fliewatüt! Gemeinsam mit Kopilot Robbi dem Roboter, der die dritte Klasse der Roboterschule besucht, brechen wir zu Abenteuern auf, um die drei schwierigen Fragen der Roboterprüfung zu bestehen.

Wir starten am 5. Dezember 2019 um 17 Uhr. Der Eintritt ist für buchdrucker-Familien vergünstigt und kostet 3 € pro Theaterkarte. Die Karten können ab 7. Oktober 2019 telefonisch oder per E-Mail reserviert und anschließend in der Geschäftsstelle der buchdrucker abgeholt werden.

Das Theaterdeck befindet sich im Barmbeker Kulturzentrum Zinnschmelze, direkt neben dem U- und S-Bahnhof Barmbek. Weitere Infos zur Anfahrt unter www.theaterdeck.de ■

Kartenbestellung:

Susanne Kunstmann-Storm
Tel. 040 697081-0
kunstmann-storm@buchdrucker.de

Termin
vormerken

Museum der Arbeit

Öffnungszeiten:

Montag 10-21 Uhr, Dienstag geschlossen

Mittwoch bis Freitag 10-17 Uhr

Samstag bis Sonntag 10-18 Uhr

Wiesendamm 3, 22305 Hamburg

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

Experimente

Jeden 1. Samstag im Monat, 11-13 Uhr

Wie funktioniert ein Getriebe und wozu braucht man es überhaupt? Was passiert in einem Automaten, nachdem man eine Münze hineingeworfen hat? Diesen und anderen Fragen gehen Kinder von 8 bis 12 Jahren experimentell nach.

Anmeldung und Termine: faszination-fuer-technik.de

Workshop: Vom Sandguss zum 3D-Druck

Samstag, 23.11.2019, 11-14 Uhr, 12 €

Jugendliche ab 13 Jahren stellen ihren individuellen Schlüsselanhänger her. Zuerst geben Experten der Helmut-Schmidt-Universität eine Einführung in das 3D-Drucken: in die Modellerstellung, die Generierung des Programmcodes und in die Grundlagen zu 3D-Druckverfahren. Nebenbei druckt der 3D-Drucker ein Kunststoff-Modell für den Schlüsselanhänger. Das wird zum Gießen des finalen Schlüsselanhängers aus Zinn benötigt.

Anmeldung und Termine:
faszination-fuer-technik.de

Bücherhalle Barmbek

Bücherspaß für Kinder ab 4 Jahren

Bilderbuchkino: Darf ich mitkommen?

Die Geschichte erzählt vom Abenteuer einer winzig kleinen Maus, die sich aufmacht, das größte Tier der Welt zu finden. Einer nach dem anderen fragen die Maus, ob sie mitkommen dürfen, das größte Tier der Welt zu finden. Und so begleiten sie z.B. ein Frosch, ein Hund, eine Ziege, ein Tiger und sogar ein Eisbär. Und am Meer entdecken sie es alle gemeinsam. Es schwimmt wie eine Insel im Meer. Wer es wohl ist?

Diese und andere Geschichten jeden 1. + 3. Freitag im Monat, 16.00-16.30 Uhr, Eintritt frei.

Storytime in English

Come look, listen, and have fun with picture books in English! Kids aged 3+ and their grown-ups are invited to join a children's librarian from the United States as she shares some of her favorite children's stories. English learners of all levels are welcome!

mittwochs, 09.10., 13.11. + 11.12.2019, 16.00-16.45 Uhr, Eintritt frei.

Impressum

Herausgeber:

Baugenossenschaft der Buchdrucker eG
Steilshooper Straße 94, 22305 Hamburg
Tel. 040 697081-0, www.buchdrucker.de

Redaktion:

Sebastian Schleicher, Susanne Kunstmann-Storm

Erscheinung und Auflage:

Zweimal jährlich, je Auflage 2.200 Exemplare

Konzeption, Layout und redaktionelle

Unterstützung: mitra Kommunikationsagentur GmbH,
www.mitra.hamburg



Vorlesen für Kinder

In Bilderbüchern blättern, Geschichten lauschen und in Abenteuer eintauchen – beim Vorlesen gewinnen Kinder Freude am Umgang mit Büchern. Das Zuhören und das gemeinsame Lesen machen Spaß und neugierig auf mehr.

donnerstags, 16.00-17.00 Uhr in Zusammenarbeit mit Lesewelt Hamburg e.V., Eintritt frei.

Weitere Termine und Infos unter
www.buecherhallen.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen, Dienstag 10-19 Uhr

Mittwoch-Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr

Poppenhusenstraße 12, 22305 Hamburg

Bildnachweis: Adobe Stock: S. 8 (1 ALF photo, 1 New Africa) / Altonaer Theater, Baraniak: S. 11 (1) / Blavalet Verlag, Buchcover: S. 10 / buchdrucker: S. 3, 5 (3), 7, 8 (1), 9 (1) / Ebru Durupinar: S. 3 (1) / ETV Chor „Start up“: S. 11 (1) / Steven Haberland: Titel (2), S. 2 (2), 6, 9 (2) / mitra Kommunikation: S. 2 (2) / Henrik Roßmann: S. 9 (1) / shutterstock: Titel (1 EgudinKa), S. 4 (1 EgudinKa), 5 (1 Valentina Photo) 9 (1 Ruth Black), 10 (1 Lyuba Alex, 1 fotobagaluten.de, 1 Alexandr III), 11 (1 Dr. Jin), 12 (1 Tomsickova Tatyana) / Weihnachtsmärchen, theaterdeck Pressebild: S. 12 (1)

Laternen-Werkstatt

14., 16., 17., 18.10.2019,

13.30-16.30 Uhr

Die Ferienkinder schneiden, kleben und bedrucken Laternen und lernen dabei neue und alte Techniken der Papierbearbeitung kennen. Alle Kinder von 5 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

Das Programm ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Laternenumzug

Freitag, 25.10.2019, 18 Uhr

Höhepunkt in den Herbstferien ist der Laternenumzug rund um das Museum der Arbeit. Hier können die Kinder mit ihren selbstgemachten oder mitgebrachten Laternen Barmbek zum Leuchten bringen. Der Treffpunkt ist auf dem Museumshof.

MITMACHWERKSTATT

immer mittwochs und sonntags nachmittags

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Ohne Anmeldung, ggf. kleiner Beitrag zum Material

Aktuelle Infos, Veranstaltungen und Führungen:

www.museum-der-arbeit.de

Ferien-Tipp

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Artikelrecherche kann keine Haftung für Irrtümer oder Fehler übernommen werden. Alle Angaben sind bei Drucklegung gültig, doch behält sich der Herausgeber das Recht auf Änderungen vor. Der Herausgeber hat sich bis Produktionsschluss intensiv bemüht, alle Inhaber von Abbildungsrechten ausfindig zu machen. Personen und Unternehmen, die nicht erreicht wurden und Rechte an verwendeten Abbildungen beanspruchen, mögen sich nachträglich mit dem Herausgeber in Verbindung setzen. Nachdruck des Inhalts und Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitung sind nicht gestattet.